

Lehrplan

## **Sozialkunde**

Berufsgrundbildungsjahr

des kaufmännisch-wirtschaftlichen und technisch-gewerblichen Bereichs

Berufsgrundschule/Hauswirtschaft-Sozialpflege

des sozialpflegerischen Bereichs

Ministerium für Bildung  
Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken  
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken 2011

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter

[www.saarland.de/lehrplaene.htm](http://www.saarland.de/lehrplaene.htm)

## Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan Sozialkunde für das Berufsgrundbildungsjahr und die Berufsgrundschule liegen folgende Verordnungen/Rahmenlehrpläne zu Grunde:

- Verordnung – Schulordnung – über die Stundentafeln des Berufsvorbereitungsjahres und des schulischen Berufsgrundbildungsjahres vom 2. Oktober 1986 (Amtsbl. S. 949), zuletzt geändert durch VO vom 6. Juni 2006 (Amtsbl. S. 818)
- Verordnung – Schulordnung – über die Stundentafel der einjährigen Berufsgrundschule/Hauswirtschaft-Sozialpflege) vom 20. August 1986 (Amtsbl. S. 791), zuletzt geändert durch VO vom 19. Juli 2006 (Amtsbl. S. 1183)
- die Rahmenlehrpläne der KMK für die berufsfeldbezogenen Lerngebiete des BGJ der entsprechenden Berufsfelder.

Das Fach Sozialkunde wird im Berufsgrundbildungsjahr und in der Berufsgrundschule mit zwei Stunden pro Woche unterrichtet.

Unser Wirtschafts- und Gesellschaftsleben wird zunehmend komplexer. In den oben genannten Schulformen steht die Vorbereitung auf eine zukünftige Berufstätigkeit im Vordergrund. Schulabgänger müssen neben fachlichem Wissen auch Kern- bzw. Schlüsselqualifikationen besitzen. Hier spielt das Fach Sozialkunde eine wichtige Rolle, indem es hilft, diese Kompetenzen auszubilden und weiter zu entwickeln. Zu diesem Zweck ist projektorientiertes Arbeiten in besonderem Maße geeignet.

Zunächst wird im Lehrplan ein Schwerpunkt darauf gelegt, ein geordnetes Miteinander der Schülerinnen und Schüler in der Schule zu unterstützen. Im zweiten Schritt werden Chancen und Möglichkeiten durch einen erfolgreichen Abschluss der Schulform vergegenwärtigt. Daran anschließend werden besondere Gefahren und mögliche Hilfen für junge Menschen thematisiert. Dieser Bereich wird durch Projektarbeit weiter vertieft. Abschließend werden wichtige Eckpunkte der Demokratie dargestellt sowie Möglichkeiten der Beteiligung und Einflussnahme innerhalb unserer Gesellschaft thematisiert.

Innerhalb der acht Lerngebiete können Schwerpunkte aus den Bereichen der Lernziele und der Lerninhalte gewählt werden. Die tatsächlich in Anspruch genommene Zeit ist methodenabhängig. Angestrebt wird ein Wechsel der Methoden, wobei Schüleraktivität gewünscht ist. Der Unterricht soll durch fächerübergreifende Projekte und außerschulische Exkursionen erweitert und schülernah gestaltet werden.

Um die im Fach Sozialkunde notwendige Aktualität und Flexibilität zu ermöglichen, sind für aktuelle Themen und zur Vertiefung von Lerninhalten zehn Unterrichtsstunden vorgesehen.

Auf nachstehende formale Vorgaben wird verwiesen:

- In seinem Aufbau lehnt sich der Lehrplan der Lernzieltaxonomie nach Bloom an.
- Die Zeitrictwerte sind als vorgeschlagene zeitliche Empfehlung zu verstehen. Sie sind als Jahresstunden ausgewiesen, um Vergleiche mit Schulformen anderer Bundesländer zu ermöglichen.
- Bei den ausgewiesenen Stundenanteilen sind die Zeiten für Wiederholungen, Leistungsüberprüfungen, usw. enthalten, die mit rund einem Drittel angesetzt sind.

Saarbrücken, Juni 2011

## LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrichtwert * (Stunden)
<b>1</b>	<b>Zusammenleben in der Schule</b>	6
<b>2</b>	<b>Soziale Umgangsformen</b>	6
<b>3</b>	<b>Wege zur Ausbildung</b>	6
<b>4</b>	<b>Jugend im Konflikt</b>	10
<b>5</b>	<b>Sucht und Drogen</b>	10
<b>6</b>	<b>Verhalten in der Konsumgesellschaft</b>	10
<b>7</b>	<b>Mögliche Hilfen für Jugendliche - Ansätze für ein projektorientiertes Arbeiten</b>	14
<b>8</b>	<b>Gesellschaftliche Merkmale Deutschlands</b>	8
	<b>Aktuelle Themen und Vertiefung der Lerninhalte</b>	10
Summe		80

\* Zeitrichtwert im Sinne eines Vorschlages

**Lerngebiet 1:** **Zeitrichtwert: 6 Stunden**

**Zusammenleben in der Schule**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
1.1 stellen die Schulformen BGJ und BGS im Überblick dar.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Organigramm der Schule</li><li>- Bildungsziel</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Homepage der Schule</li><li>- Bildungswege Saarland</li></ul>
1.2 erläutern Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung in der Schule.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufgaben des Klassensprechers</li><li>- Aufgaben der Schülervertretung</li><li>- Aufgaben von Schülern und Lehrern</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertrauenslehrer</li></ul>
1.3 unterscheiden wichtige Ordnungsmaßnahmen in der Schule.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hausordnung</li><li>- Schulordnung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fallbeispiele Ordnungsmaßnahmen</li></ul>

Lerngebiet 2:		Zeitrichtwert: 6 Stunden
Soziale Umgangsformen		
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
2.1 erläutern gängige soziale Verhaltensweisen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln und Umgangsformen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o in der Schule</li> <li>o in der Familie</li> <li>o im Freundeskreis</li> <li>o im Betrieb</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.knigge-rat.de">www.knigge-rat.de</a> (Schülerknigge)</li> </ul>
2.2 beschreiben Konsequenzen sozialen Fehlverhaltens und Möglichkeiten der Gegenwehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele von Fehlverhalten</li> <li>- Physische und psychische Verletzungen</li> <li>- Mobbing und Wege dagegen vorzugehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.schueler-gegen-mobbing.de">www.schueler-gegen-mobbing.de</a></li> </ul>

<b>Lerngebiet 3:</b>		<b>Zeitrichtwert: 6 Stunden</b>
<b>Wege zur Ausbildung</b>		
<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Hinweise zum Unterricht</b>
Die Lernenden		
3.1 stellen geeignete Ausbildungsberufe im Überblick dar.	- Vorstellung geeigneter Berufsbilder	- Betriebsbesichtigung - BIZ
3.2 erläutern wichtige Ausbildungsvoraussetzungen.	- Ausbildungsfähigkeit - Schlüsselqualifikationen - Erstellung von Bewerbungsunterlagen - Verhalten im Vorstellungsgespräch	- <a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a> - Fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Deutsch

**Lerngebiet 4:** **Zeitrichtwert: 10 Stunden**

**Jugend im Konflikt**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
4.1 erläutern zentrale Rechte und Pflichten von Jugendlichen.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit</li><li>- Rechtsfähigkeit</li><li>- Geschäftsfähigkeit</li><li>- Deliktsfähigkeit</li><li>- Jugendstrafrecht</li><li>- Jugendgerichtshilfe</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <a href="http://www.jugendstrafrecht.de">www.jugendstrafrecht.de</a></li><li>- <a href="http://www.jugendgerichtshilfe.de">www.jugendgerichtshilfe.de</a></li></ul>
4.2 schätzen mögliche Folgen gesetzeswidrigen Handelns ein.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ursachen von Jugendkriminalität</li><li>- Ablauf eines Jugendstrafverfahrens</li><li>- Umgang mit jugendlichen Straftätern</li><li>- Vorstrafen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <a href="http://www.kfn.de">www.kfn.de</a> (Themenbereich Jugendkriminalität)</li><li>- <a href="http://www.time4teen.de">www.time4teen.de</a></li><li>- Fallbeispiel</li><li>- Jugendarrest, Jugendgefängnis, Sozialstunden</li></ul>
4.3 beschreiben unterschiedliche Konfliktlösungsstrategien.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gespräche</li><li>- Mediation</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Konfliktsituationen</li></ul>

**Lerngebiet 5:** **Zeitrichtwert: 10 Stunden****Sucht und Drogen**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
5.1 erläutern Merkmale des eigenen Konsumverhaltens.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Selbstbild</li><li>- Wünsche und ihre Umsetzung</li><li>- Gewohnheiten / Konsumprofil</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <a href="http://www.bzga.de">www.bzga.de</a></li><li>- <a href="http://www.kenn-dein-limit.info">www.kenn-dein-limit.info</a></li><li>- <a href="http://www.kinderstarkmachen.de">www.kinderstarkmachen.de</a></li></ul>
5.2 erkennen den Einfluss von Gruppen auf das eigene Verhalten.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ich in der Peer-Group:<ul style="list-style-type: none"><li>o Konflikte in der Gruppe</li><li>o Gruppendruck / „Dammach' ich nicht mit“</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <a href="http://www.lph.saarland.de">www.lph.saarland.de</a></li></ul>
5.3 unterscheiden verschiedene Formen von Sucht und Drogen.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kennzeichen einer Sucht</li><li>- Legale und illegale Drogen</li><li>- Stoffgebundene und stoffungebundene Süchte</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <a href="http://www.drugcom.de">www.drugcom.de</a></li><li>- Substanz/Person/Umfeld</li><li>- Körperliche und seelische Abhängigkeit</li></ul>
5.4 erläutern unterschiedliche Möglichkeiten zur Suchtvermeidung und Suchtbekämpfung.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Präventionsarbeit an Schulen</li><li>- Wege aus der Sucht</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <a href="http://www.die-brigg.de">www.die-brigg.de</a></li><li>- <a href="http://www.praevention.at">www.praevention.at</a></li></ul>



**Lerngebiet 6:** **Zeitrichtwert: 10 Stunden**

**Verhalten in der Konsumgesellschaft**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
6.1 erläutern Merkmale des individuellen Kaufverhaltens.	- Persönliche Interessen, Familie, Peer-Groups, Werbung und Medien	- Fallanalyse: Wie kommt eine persönliche Kaufentscheidung zustande?
6.2 erkennen externe Einflüsse auf das eigene Kaufverhalten.	- Einfluss der Medien - Konsum und Identität: Kaufen um dazuzugehören?	- <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> (Thema: Markenbewusstsein und Konsumverhalten von Jugendlichen)
6.3 beschreiben Möglichkeiten des kritischen und verantwortungsbewussten Konsumverhaltens.	- Belastung der Umwelt durch ständig zunehmenden Konsum - Jugendliche als Konsumenten - Persönlicher Einnahmen- und Ausgabenplan - Gefahren durch Teilzahlungsgeschäfte und Überschuldung - Verbraucherbildung	- Betrügerische Angebote - Grauer Kapitalmarkt - Geld, Sparen, Kredit, Schulden - Verbraucherzentrale <a href="http://www.vz-saar.de">www.vz-saar.de</a>

**Lerngebiet 7:** **Zeitrichtwert: 14 Stunden**

**Mögliche Hilfen für Jugendliche - Ansätze für ein projektorientiertes Arbeiten**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
7.1 unterscheiden ausgewählte soziale Einrichtungen im Saarland.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendamt</li> <li>- betreutes Wohnen</li> <li>- Beratungsstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pro familia</li> <li>- Diakonisches Werk Saar</li> <li>- Diakonisches Werk Pfalz</li> <li>- Donum Vitae</li> <li>- AWO Saarland</li> <li>- <a href="http://www.rcvsaar-louis.caritas.de/">www.rcvsaar-louis.caritas.de/</a></li> <li>- <a href="http://www.familienplanung.de">www.familienplanung.de</a></li> <li>- <a href="http://www.loveline.de">www.loveline.de</a></li> </ul>
7.2 erkennen die Notwendigkeit von sozialen und humanen Kompetenzen an.	<p>Mögliche Projektthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremd in der eigenen Klasse! Was kann ich, was können wir tun?</li> <li>- Bin ich mit meinen Problemen allein? Wer hilft mir und wie kann ich helfen?</li> <li>- Was kann ich, wer braucht mich und was muss ich dafür tun? „Mein Platz“ in der schnelllebigen Gesellschaft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Collagen</li> <li>- Präsentationen</li> <li>- Interviews</li> <li>- Theaterstück/Rollenspiel</li> <li>- Videoclip</li> <li>- Musikstück</li> </ul>

**Gesellschaftliche Merkmale Deutschlands**

Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Lernenden		
<p>8.1 erklären zentrale Merkmale des Aufbaus und der Funktion unserer Gesellschaft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftsordnung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Demokratie</li> <li>o Rechtsstaat</li> <li>o Soziale Marktwirtschaft</li> <li>o Solidaritätsprinzip</li> </ul> </li>   <li>- Rechte und Pflichten in einer Demokratie                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Volkssouveränität</li> <li>o Freiheit</li> <li>o Gleichheit</li> <li>o Notwendigkeit der Beteiligung</li> </ul> </li>   <li>- Stärken und Schwächen einer Demokratie                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Beteiligungsrechte der Bürger</li> <li>o Wahl- und Abwahlmöglichkeiten</li> <li>o Gefahr der kurzfristigen Gestaltung von Politik</li> <li>o Einflussnahme von Lobbyisten und Presse</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a> (z. B. Demokratie für Einsteiger, Gesellschaft für Einsteiger, Politik für Einsteiger)</li> <li>- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (Grundrechte, exemplarisch)</li> </ul>
<p>8.2 erläutern verschiedene Möglichkeiten aktiver Beteiligung an Entscheidungsprozessen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meine Rolle in der Gesellschaft</li> <li>- Nicht meckern, ändern: Engagement und Zivilcourage</li> <li>- Erst denken, dann handeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Ziele von NGOs und Bürgerinitiativen</li> </ul>